**ÖVS-Frühjahrstagung 2015**

Am 28. Mai 2015, fand im Bundesamt für Eich- und Vermessungswesen in Wien die Frühjahrstagung 2015 des Österreichischen Verbandes für Strahlenschutz (ÖVS) statt, welche »Ethik und Strahlenschutz« zum Thema hatte. Der ÖVS ist Mitglied des Internationalen Dachverbandes der Strahlenschützer, namentlich der IRPA (International Radiation Protection Association), die Ethik im Strahlenschutz als wichtiges Gegenwarts- und Zukunftsthema identifiziert hat.

Diese Tagung war die erste Tagung über Ethik im Strahlenschutz im deutschsprachigen Teil Europas und demensprechend auch die erste in deutscher Sprache.

Alle bisherigen Tagungen zu diesem wichtigen Thema, wie jene in Mailand, Madrid, Daejeon, Baltimore, Cambridge (USA), Budweis, London und Fukushima, fanden in Englisch statt, wiewohl eine der Hauptgrundlagen der Ethik von dem großen deutschen Philosophen Immanuel Kant entwickelt wurde (Deontologische Ethik).

Die Tagung wurde von den ÖVS-Vorstandsmitgliedern Hajek, Steurer, Vana, Timal und Hefner organisiert, welche hervorragende Referenten für die Vorträge gewinnen konnten. Bei der Organisation wurde besonders darauf geachtet den Referenten ausreichend Zeit für die Vorträge und die Diskussionen zur Verfügung zu stellen, zumal viele philosophische und ethische Grundlagen darzulegen waren.

Nach einer Begrüßung der Anwesenden und insbesondere des IRPA Executive Council Mitglieds Hefner durch den Vizepräsidenten des ÖVS, Herrn Stadtmann, und durch den Vertreter des BEV, Herrn Maringer, übernahm Herr Steurer den Vorsitz des 1. Teiles der Tagung.

Er führte den ersten Vortragenden, Herrn Prof. Dr. Friedo Zölzer von der *University of South Bohemia in České Budějovice* ein, welcher über *Ethische Grundlagen des Strahlenschutzes* sprach und in seinem äußerst interessanten und für den Strahlenschutz bedeutenden Vortrag, insbesondere darauf einging, dass die Ethik im Strahlenschutz eine allumfassende ist und nicht allein eine von der europäischen Kultur abgeleitete sein kann. Es muss eine Ethik sein, die für alle Kulturen gültig und erkennbar ist.

Der zweite Vortragende, Herr Prof. Dr. Manfred Tschurlovits von der *Technischen Universität Wien*, zugleich auch Ehrenmitglied des ÖVS, ging in seinen pointierten Ausführungen auf die „Entwicklung des Strahlenschutzes aus ethischer und gesellschaftlicher Perspektive“ ein.

In der anschließenden Pause gab es für die Teilnehmer ausreichend Gelegenheit zu Diskussionen mit den Referenten, was auch ausgenützt wurde.

Herr Maringer übernahm nach der Pause den Vorsitz des 2. Teiles der Tagung. Er führte den dritten Vortragenden, Herrn Prof. DDr. Matthias Beck von der Theologischen Fakultät der *Universität Wien* ein, welcher einen ausgezeichneten und didaktisch als auch inhaltlich spannenden Vortrag über „*Ethik und Moral“* hielt. Er streifte in seinem Vortrag nicht nur die theologische Ethik, sondern auch die Wissensgebiete Ethik in Medizin, Technik und Wirtschaft.

In der anschließenden Podiumsdiskussion, welche ebenfalls von Maringer geleitet wurde, hatten die Teilnehmer ausreichend Gelegenheit mit den drei Vortragenden zu diskutieren, wobei einerseits allgemeine Frage zu Theologie Ethik und Philosophie als spezielle Fragen des Strahlenschutzes in Hinblick auf die Diskussion der Ethik innerhalb der IRPA aufgeworfen wurden.

Abschließend kann gesagt werden, dass diese Tagung ein voller Erfolg für den ÖVS war. Die Teilnehmerzahl war mit mehr als 50 Personen unerwartet hoch. Im Vergleich dazu haben an den bisherigen, oben erwähnten Veranstaltungen maximal 30 Personen teilgenommen.

Sehr erfreulich ist, dass bei den Österreichischen Strahlenschützern ein derart großes Interesse an diesem Themengebiet herrscht. Es hat sich jedenfalls ausgezahlt, hochrangige Vortragende einzuladen, welche das Interesse der Zuhörerinnen und Zuhörer auch im Zuge der Podiumsdiskussion, die noch weitaus länger dauern hätte können, aufrecht halten konnten.

Ein kleiner Empfang, bei dem noch lebhaft diskutiert wurde, rundete die gelungene Veranstaltung schließlich ab.

Alfred Hefner Andreas Steurer

*Die Vorträge werden wie immer ebenfalls auf die web-site gestellt.*